

Revitalisierung Marktkauf Bautzen



Objektdaten:

Branche: Einzelhandel

Baujahr: 2023 – 2024

Leistung Funk: Schlüsselfertige GU-Leistung

Beschreibung:

Generalumbau und Modernisierung des Fachmarktcenters mit Marktkauf, DM-Drogerie, den Konzessionären Jeans Fritz, Bäcker, Metzger, Asia und weiteren Einzelhandelsflächen bei laufendem Betrieb Neugestaltung der Fassadenbereiche, Leer- gutannahme und kompletter technischen Gebäudeausrüstung.

Diese Geschäfte im Marktkauf Bautzen haben wieder geöffnet

Nach dem Umbau des Eingangsbereichs bei Marktkauf in Bautzen sind die Geschäfte wieder geöffnet. Zum Nikolaus gab es dort eine besondere Aktion.



Die Bäckerei Schwerdtner ist neu im Marktkauf in Bautzen. Bezirksleiterin Anett Venus, Filialleiterin Nicole Pohl und Auszubildende Leonie Poesdorf (v.l.) verkaufen hier Backwaren, Kaffee und mehr. © Steffen Unger

Von Katja Schlenker

4 Min. Lesedauer

Bautzen. Reges Gewusel herrscht im Eingangsbereich. Manche Leute bleiben verduzt mit ihren Einkaufswagen stehen und schauen sich erst einmal um. Im Marktkauf in Bautzen hat sich einiges geändert – und das kann man nun auch gut sehen.

Die Geschäfte im sogenannten Food-Court sind wieder geöffnet. Damit ist im Marktkauf der Bereich zwischen Eingang und Kassen gemeint. Neben bekannten Geschäften wie „Jeans-Fritz“ und dem Asia-Imbiss „Mr. Tien“, [der seit Mai 2023, als der große Umbau begann](#), auf dem Parkplatz vor dem Marktkauf seine Gerichte verkauft hat, gibt es auch neue Mieter.

Bäckerei Schwerdtner ab sofort neu im Marktkauf

„Die bisherige Bäckerei hat sich dazu entschieden, den Standort aufzugeben“, sagt Geschäftsführer Frieder Seifert, der den Marktkauf in Bautzen von Beginn an kennt, [seit dieser im Juli 1992 eröffnet wurde](#). „Wir freuen uns, dass wir die Bäckerei und Konditorei Schwerdtner aus Löbau für unseren Marktkauf in Bautzen gewinnen konnten.“

Bezirksleiterin Anett Venus, Filialeiterin Nicole Pohl und Auszubildende Leonie Poesdorf empfangen dort am Nikolaustag zahlreiche Kunden. Neben den üblichen Backwaren gibt es derzeit auch Weihnachtliches wie Stollen, Plätzchen oder Baumkuchen. Neben ist nun auch ein neu gestalteter Bereich entstanden, wo man sich hinsetzen und in Ruhe essen kann.

Ebenso hat der seit 1912 bestehende Familienbetrieb Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren im Marktkauf in Bautzen eine weitere Filiale eröffnet. „Neben zahlreichen Wurstartikeln und Fleischspezialitäten rundet ein täglich frisches und abwechslungsreiches Imbissangebot den neuen Food-Court-Bereich ab“, erläutert der Geschäftsführer. Tino Kunath und weitere Mitarbeiter empfangen dort nun Kunden.

Unterdessen werden an anderer Stelle, wo früher Schuhe und Textilien zu finden waren, ein Back-Shop sowie eine Sushi-Theke aufgebaut. Mittlerweile sind die ersten Wände zu erkennen. Zudem müssen noch die dafür nötigen Gerätschaften installiert werden. Des Weiteren wird dort künftig frische Ware, also Obst und Gemüse, angeboten.

Nikolaus-Überraschung für drei Vereine im Marktkauf

An vielen Stellen im Einkaufscenter wird derzeit gearbeitet, mitunter auch für die Kunden nicht sichtbar. Am Nikolaustag haben die Bauarbeiter aber mal einen kurzen Moment innegehalten. Denn drei Vereine haben bei einer kleinen Feierstunde eine große Überraschung erhalten.

Die kam so zustande: Das Marktkauf-Areal gehört der Consent Retail Investment GmbH aus Grünwald nahe München in Bayern. Vertreten wird diese durch Hubertus von Wrangel und Thomas Geschwind. Patricia, die Frau von Hubertus von Wrangel, hat im Rahmen des Umbaus nach einer Möglichkeit gesucht, etwas an die Region zurückzugeben.



Die Fleischerei Dürrröhrsdorfer ist ebenfalls neu im Marktkauf in Bautzen. Tino Kunath und seine Kollegen verkaufen dort Fleisch- und Wurstwaren. © Steffen Unger



Bei Van Tien und Thi Hien Nguyen sind alte Bekannte im Marktkauf in Bautzen. Ihren Asia-Imbiss „Mr. Tien“ hat es dort bereits vor dem Umbau gegeben. © Steffen Unger



Am 1. November 2023 hat es noch so im Eingangsbereich des Marktkauf in Bautzen ausgesehen. Fünf Wochen später ist alles hergerichtet. © Steffen Unger



Die Integrative Familienbegleitung, die Oberlausitzer Werkstätten und das Frauenschutzhause Bautzen haben jeweils 17.000 Euro erhalten. © Steffen Unger



Frieder Seifert (l.) als Geschäftsführer der Marktkauf-Filiale in Bautzen und Hubertus von Wrangel als Eigentümer verteilen die Spenden. © Steffen Unger



Die Summe von 17.000 Euro je Verein überraschte die Beschenkten. Sie wussten zuvor nichts davon, dass die Spende so hoch ausfallen würde. © Steffen Unger

In der Folge sind die am Umbau beteiligten Firmen um Spenden gebeten worden. „Wir sind stolz darauf, dass alle am Bau beteiligten Partner gespendet haben“, sagt Hubertus von Wrangel bei der Spendenübergabe am Mittwochvormittag. „Wir legen großen Wert darauf, dass das Geld in Bautzen bleibt.“ Folgende drei Einrichtungen werden bedacht:

- Oberlausitzer Werkstätten
- Integrative Familienbegleitung
- Frauenschutzhaus Bautzen

Als die Spendenschecks geöffnet werden, geht erstmal ein Raunen unter den Begünstigten um. Vereinzelt ist ein „Wow“ zu hören, denn jeder der drei Vereine erhält 17.000 Euro. Das ist keine alltägliche Summe. Vorher gewusst haben die Vereine von der Nikolaus-Überraschung nichts.

Deswegen herrscht auch erst einmal Sprachlosigkeit, als es um die Frage geht, wofür das Geld nun eingesetzt wird. „Eine genaue Planung haben wir noch nicht“, sagt Arend Flohe-Meusel, Geschäftsführer des Diakoniewerkes Oberlausitz, zu dem die Oberlausitzer Werkstätten gehören. „Ich denke, wir werden das Geld für benachteiligte und behinderte Menschen einsetzen, um ihnen eine Urlaubsreise zu ermöglichen.“

Frauenschutzhaus will mit Spende Gerätehaus bauen

Auch Elke Zeiler von der Kinderarche Sachsen, [welche die Integrative Familienbegleitung seit 15 Jahren in Bautzen anbietet](#), sagt: „Da die Summe so hoch ist, müssen wir erstmal überlegen, was wir damit machen.“ Ein paar Wünsche gebe es aber, welche in den vergangenen Jahren aufgelaufen seien, fügt Einrichtungsleiterin Katharina Liebich hinzu. „Wir begleiten viele Familien, die unter verschiedenen Bedingungen wohnen.“ Denen solle das Geld zugutekommen.

Im Frauenschutzhaus hingegen gibt es schon einen konkreten Wunsch. Ein Gerätehaus soll auf der Außenanlage entstehen, in denen unter anderem Kinderwagen und Spielgeräte untergestellt werden können. Momentan seien die Verhältnisse beengt, erklärt eine Mitarbeiterin. Ihren Namen möchte sie lieber nicht in den Medien veröffentlicht wissen – zu ihrem eigenen Schutz und [auch dem jener Frauen, die in der Einrichtung Hilfe suchen](#).